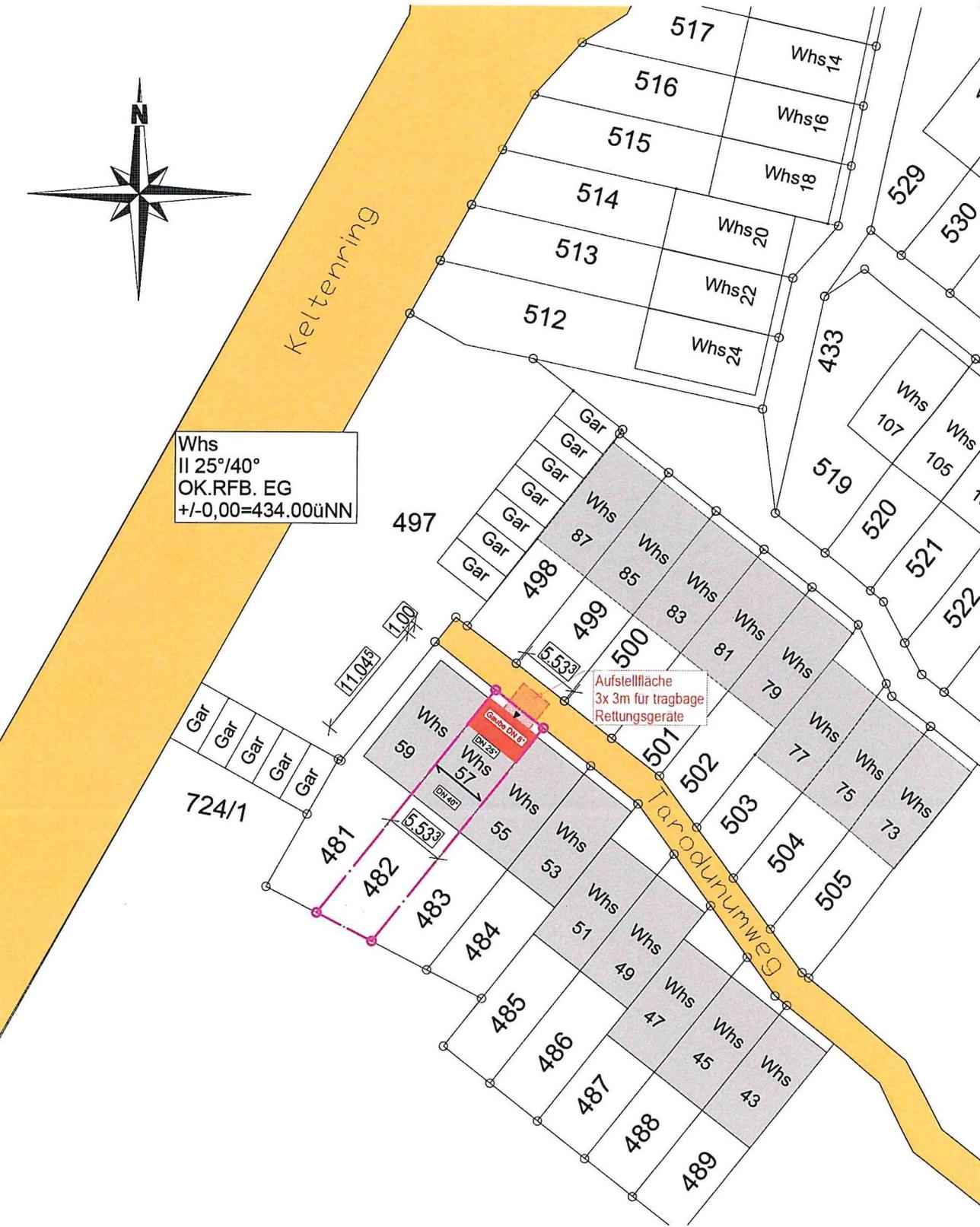
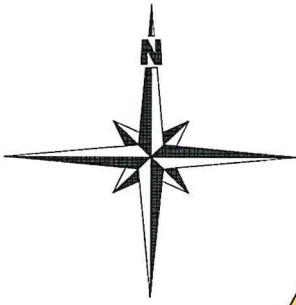


Landkreis : Breisgau-Hochschwarzwald  
Gemeinde : Kirchzarten  
Gemarkung : Burg  
Flstck. Nr : 482

Lageplan- zeichnerischer Teil  
Antrag auf Baugenehmigung  
im vereinfachten Verfahren  
(§52 LBO)



Whs  
II 25°/40°  
OK.RFB. EG  
+/-0,00=434.00üNN

Aufstellfläche  
3x 3m für tragbare  
Rettungsgeräte

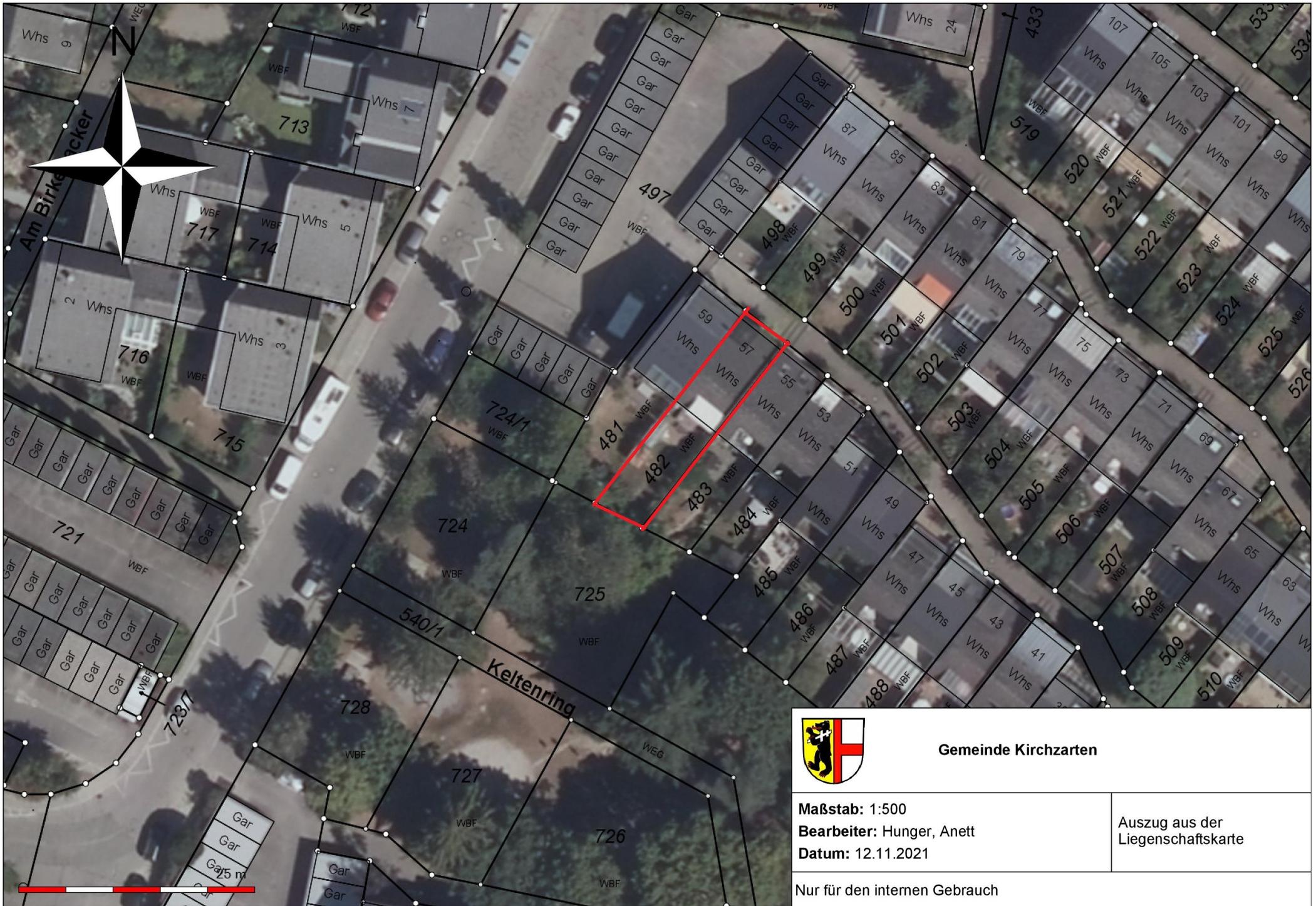
724/1

11.04g  
1.00

5.533

5.533  
57  
5.533

Tarodunnenweg



**Gemeinde Kirchzarten**

**Maßstab:** 1:500

**Bearbeiter:** Hunger, Anett

**Datum:** 12.11.2021

Auszug aus der  
Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch



# ZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (VERFAHRENSGRENZE)
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN:**
  - GEHWEGE F = REINER FUSSWEG
  - FAHRBAHNEN
  - ÖFFENTL. PARKPLÄTZE
  - GEH- UND RADWEG
  - MIT PFLASTERUNG GESTALTETE ÖFFENTL. PLATZFLÄCHE MIT INTEGRIERTEN FAHRBAHNEN
- BUSHALTESTELLE
- SCHULBUSHALTESTELLE
- GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTE:**
  - GLR 1 = GEHRECHT (EINSCHL. RADFAHRER) + LEITUNGSRECHT (STROM) ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT, IN DER LAGE UM BIS ZU 7,0 m VERSCHIEBBAR ENTSPR. GEBÄUDEPLANUNG
  - GR 2 = GEHRECHT (EINSCHL. RADFAHRER) ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT, IN DER LAGE UM BIS ZU 7,0 m VERSCHIEBBAR ENTSPRECHEND GEBÄUDEPLANUNG
  - GFLR 3 = GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DES SÜDLICHEN ANGRENZERS
  - GFLR 4 = GEH-, FAHR- U LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN D. ALLGEMEINHEIT
  - LR 5 = LEITUNGSRECHT (STROM) ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- PFLANZGEBOT FÜR EINZELBAUM
- PFLANZGEBOT FÜR ALLEEARTIGE BAUMREIHE, BAUMABSTAND i.M.15,0 m BEI BERÜCKSICHTIGUNG VON GRUNDSTÜCKSZUFahrTEN
- PFLANZGEBOT FÜR PARKARTIGE GRÜANLAGE
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
- PFLANZGEBOT FÜR GARTENANLAGE
- PARKANLAGE
- KINDERSPIELPLATZ X J = ALTERSGRUPPE
- WALL MIT GEHÖLZBESTAND (ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE)
- GEBÄUDE FÜR GEMEINBEDARF
- SOZIALE EINRICHTUNGEN
- KULTURELLE EINRICHTUNGEN
- SCHULE / KINDERGARTEN
- ÖFFENTLICHE VERWALTUNG
- FEUERWEHR
- M** STANDORT FÜR WERTMÜLLBEHÄLTER

## NUTZUNGSZONE (X)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	X	X	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
GRUNDFLÄCHENZAHL (HÖCHSTGRENZE)	X	(X)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (HÖCHSTGRENZE)
VORGESCHRIEBENE DACHNEIGUNG	X	X	BAUWEISE

W A = ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)

- 20 - 30° = DACHNEIGUNG VON - BIS
- 20 / 45° = DACHNEIGUNG DER DACHHÄLFTEN UNTERSCHIEDLICH
- 0 = OFFENE BAUWEISE
- = NUR EINZELHÄUSER
- = NUR DOPPELHÄUSER
- = NUR HAUSGRUPPEN
- H 1 = HAUSGRUPPEN BIS 150 m LÄNGE
- H 2 = HAUSGRUPPEN BIS 90 m LÄNGE

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHL UND / ODER DACHNEIGUNG
- BAUGRENZE
- VORGESCHRIEBENE FIRSTRICHTUNG
- BAUGRENZE FÜR GARAGEN UND STELLPLÄTZE

**HOTEL** = AUS STÄDTEBAULICHEN GRÜNDEN FESTGEGEBENER NUTZUNGSZWECK (BAUNVO § 1.9)

Ga = GARAGEN  
ST = PRIVATE STELLPLÄTZE

GGa = GEMEINSCHAFTSGARAGEN  
GST = PRIV. GEMEINSCHAFTS- STELLPLÄTZE

TGA = TIEFGARAGE

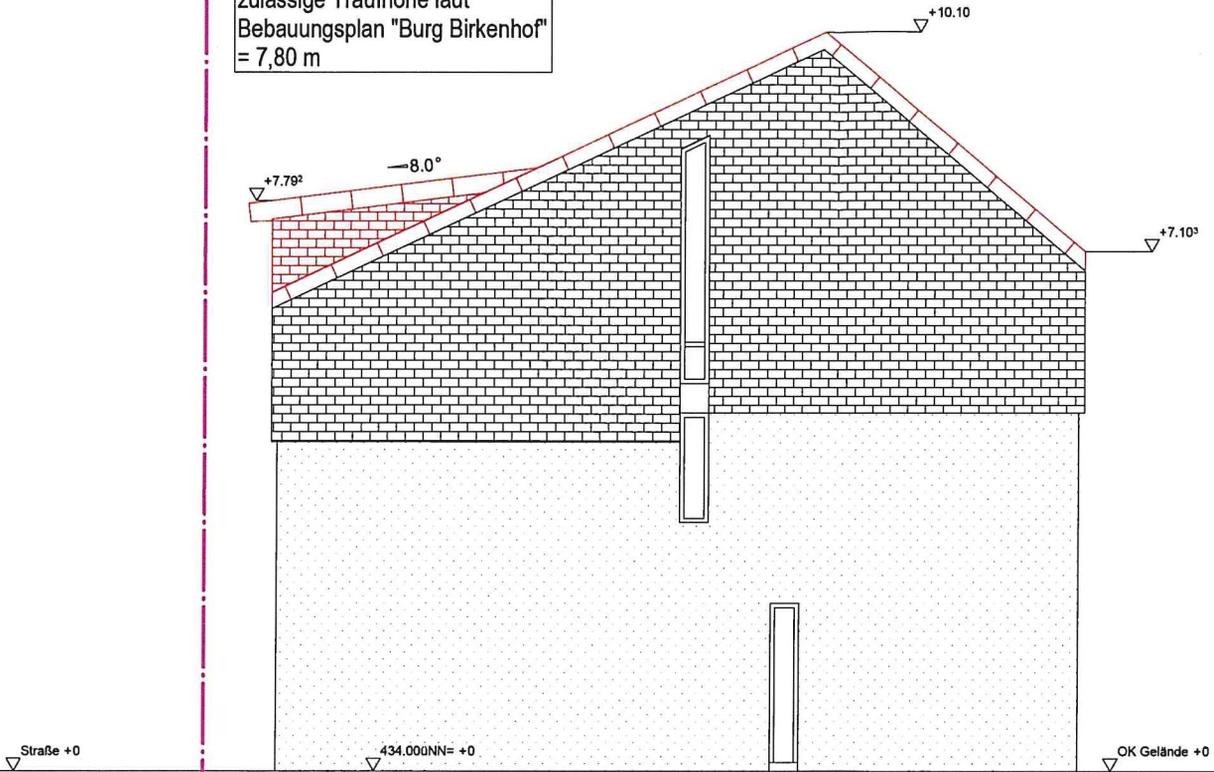
EIN- UND AUSFAHRT

- BAHNANLAGE
- TRAFOSTATION
- RÜCKZUBAUENDER ERDWALL
- ANTENNENMAST H<sub>max</sub> = 20 m
- STANDORT FÜR KABEL- VERTEILERSCHRANK

- ANLAGEN UNTER DENKMALSCHUTZ
- KULTURDENKMAL UNTER DENKMALSCHUTZ BAUGRENZE NUR GÜLTIG FÜR BESTEHENDES KULTURDENKMAL
- ZU ERHALTENDES GEBÄUDE
- BESTEHENDES GEBÄUDE
- ZU BESEITIGENDES GEBÄUDE
- AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- ARCHÄOLOGISCHES KULTUR- DENKMAL NACH § 12 DSchG
- BAUM ALS NATURDENKMAL NACH NatSchG

Grenze

zulässige Traufhöhe laut  
Bebauungsplan "Burg Birkenhof"  
= 7,80 m



▼ Straße +0

▼ 434.000NN= +0

▼ OK Gelände +0

1.00

11.04<sup>5</sup>

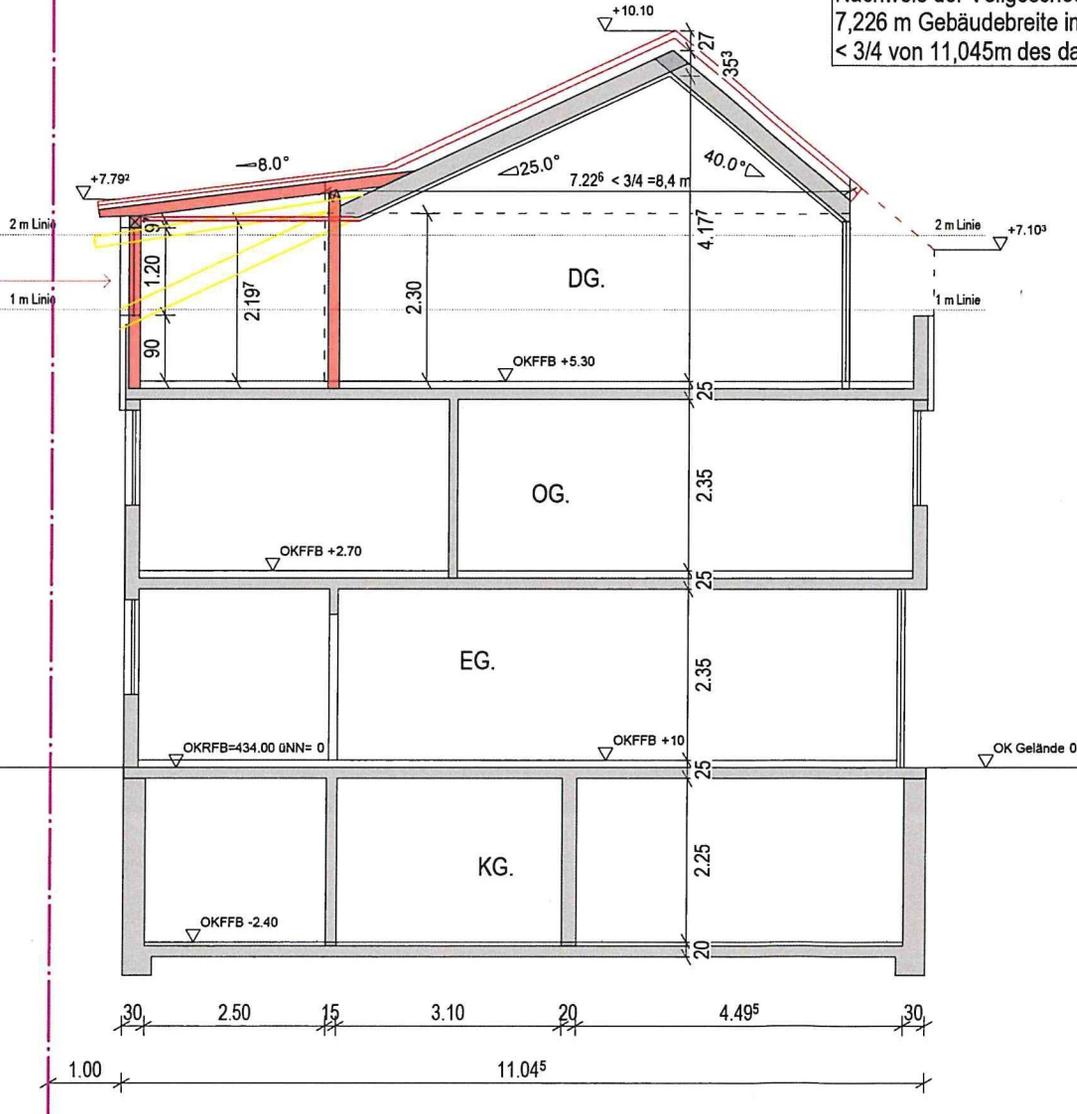
Ansicht Nordwest

Grenze

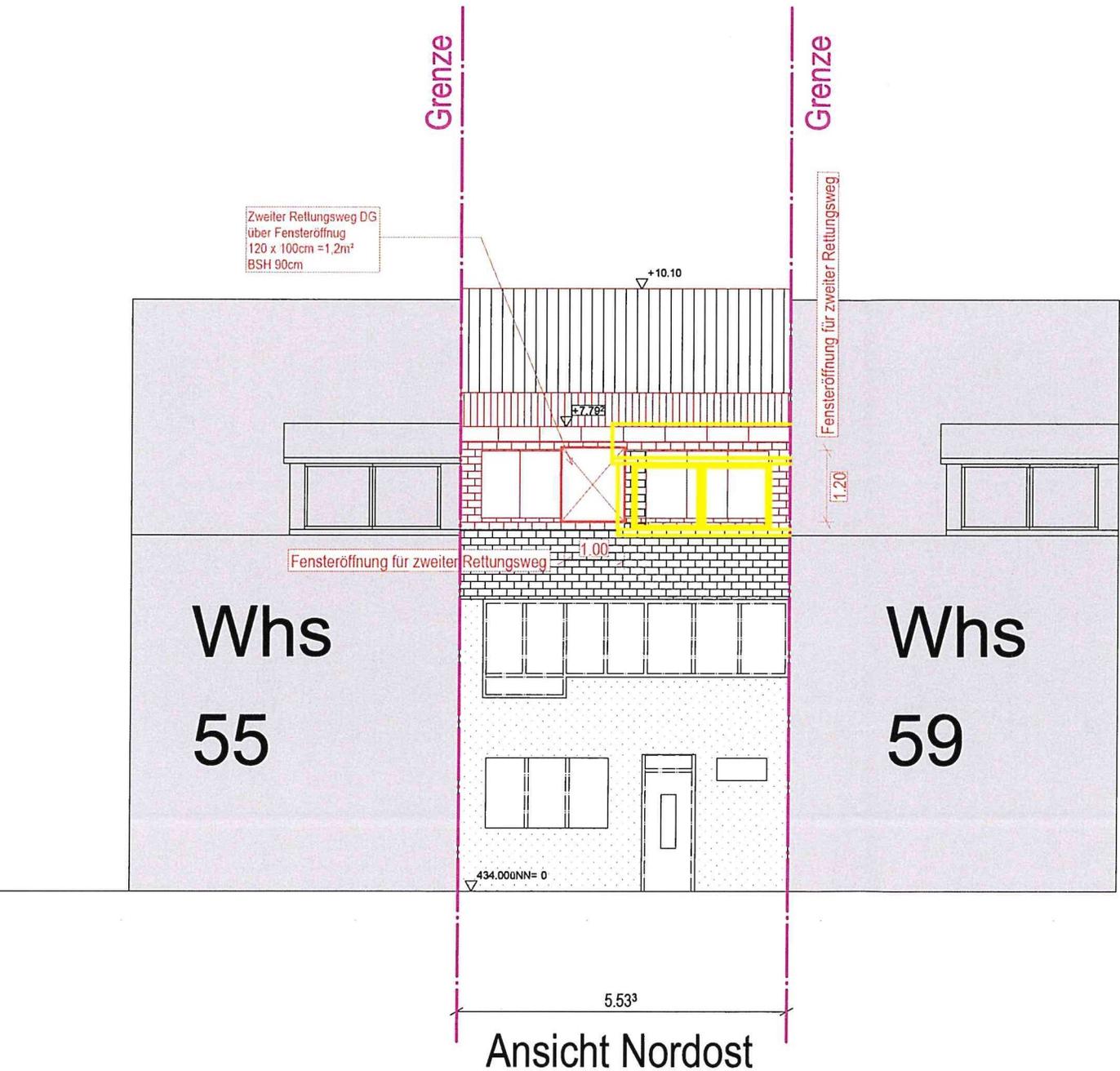
zulässige Traufhöhe laut  
Bebauungsplan "Burg Birkenhof"  
= 7,80 m

Nachweis der Vollgeschossigkeit im DG  
7,226 m Gebäudebreite im DG über 2,30m Höhe  
< 3/4 von 11,045m des darunterliegenden Geschosses= 8,28m

Zweiter Rettungsweg DG  
über Fensteröffnung  
120 x 100cm = 1,2m<sup>2</sup>  
BSH 90cm



Schnitt A-A





Ansicht Südwest